

Ameländer Morgenkurier

\$FOR FREE

9162 GEMEENTE AMELAND, PROVINCIE FRIESLAND, NEDERLAND

Auf die Plätze, fertig, los!

Es gibt Spiele, bei denen weiß man schon nach dem ersten Durchgang: Das wird ein Klassiker! Genau so ging es den Betreuerinnen beim ersten Durchlauf von Mario Kart. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der gestrige Tag von Morgens bis Abends auf das große Highlight am Abend ausgerichtet war. Die zweite Auflage von Mario Kart Extended Edition startete dementsprechend fulminant auf dem Abenteuerspielplatz. Für das große Rennen gestalteten alle Gruppen kreative Kastenwagen. Auch die Betreuerinnen ließen sich nicht lange bitten und bauten einen Zug mit mehreren Abteilen, der die Rennteilnehmer auf ihrem Weg ins Ziel nach Kräften behinderten. Lokführerin Thea ist auch nach dem großen Event begeistert: „Ich wollte als Kind schon Lokführerin werden, heute ist dieser Traum wahr geworden.“ Doch es gab nicht nur schöne Momente an diesem denkwürdigen Abend. Leanne startete vielversprechend, stürzte dann mit ihrem demolierten Fahrzeug jedoch nur wenige Schritte vor der Ziellinie. „Dabei



ist alles, aber ein bisschen traurig bin ich schon, das gebe ich zu“, erzählt sie nach der Siegerehrung, „die Hoffnungen meiner ganzen Gruppe ruhten auf meinen

Schultern und ich habe alle enttäuscht. Damit muss ich erstmal klarkommen.“ Glücklicherweise wurde Leanne von ihrer Gruppe schnell wieder aufgebaut.

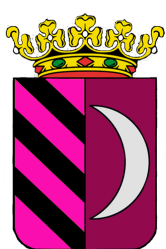
Und dann kam Jerome



Der schönste Moment eines jeden Lagertages ist für die Betreuerinnen das Genießen der absoluten Stille, die einkehrt, wenn alle Mädchen im Bett liegen und man auf einen ereignisreichen, spannenden, lustigen aber auch Anstrengenden Tag zurückblicken kann. Man lässt den Blick über die leere Wiese streifen, macht sich eine Tüte Chips auf und lässt für einen Moment fünf gerade sein, ehe man sich mit den anderen zusammensetzt und den nächsten Tag plant, Wetterberichte checkt, Speisepläne diskutiert, Kostüme raussucht, Mannschaften bildet, den Saal aufräumt und schließlich in gemütlicher Runde den Tag ausklingen lässt. So hatten sich

die Betreuerinnen auch den vergangenen Abend vorgestellt, doch weit gefehlt. Dana merkte es als erste und erhob sich lautlos von ihrem Platz: „Ich sah einen dunklen Schatten blitzschnell hinter einer Ecke verschwinden und wusste gleich: Hier stimmt etwas nicht“. Alarmiert beriet sich das Team über das weitere Vorgehen. „Ich dachte zunächst an Flucht, doch Katha hielt mich zurück“, berichtet Thea, die normalerweise nicht so leicht ins Bockshorn zu jagen ist. Michelle entdeckte schließlich womit die Damen es zu tun hatten: Ein überdimensional großer Igel hatte die Betreuerin in Beschlag genommen. Ratlosigkeit machte sich breit. Einfach sit-

zen bleiben wollte nun wirklich niemand mehr. „Meine vielen Mückenstiche reichen mir schon, ich will nicht schon wieder gestochen werden!“, bibbert die ängstliche Anka. Schließlich fasste sich Andrea ein Herz und wickelte den armen Igel für den Abtransport in ein Handtuch. „Ich bin sehr tierlieb und konnte nicht zulassen, dass jemand dem armen Tier wehtut. Ich habe den süßen Igel Jerome getauft und ihn mit in den Schlafsaal genommen“, schildert sie die Rettungsaktion, „Nun lebt er in einem Karton unter meinem Bett, mein eigenes Lagerhaustier!“ Zusammen mit Ankis Eule und Julez' Frosch können die Betreuer bald einen Zoo aufmachen!



Foodlantic
Dope(d) Winners
Phantasialand

2 Bronze | 1 Silber | 0 Gold
2 Bronze | 1 Silber | 1 Gold
1 Bronze | 1 Silber | 1 Gold

Medaillenspiegel

Golden Girls
MELLMELL
Team Rhythmusgymnastik
Summer Beach Team

1 Bronze | 0 Silber | 2 Gold
0 Bronze | 2 Silber | 2 Gold
1 Bronze | 3 Silber | 2 Gold
2 Bronze | 1 Silber | 1 Gold

Olympischer Kalender

8:30 Uhr Startschuss

9:00 Uhr Frühstück

10:15 Uhr Summer, Beach, Team

12:30 Uhr Mittagessen

15:15 Uhr Am Ufer des Jordan

18:30 Uhr Abendessen

anschl. Dienste

20:15 Uhr Abendprogramm

Tipps und Tricks für Olympionikinnen

Die hart erkämpften Medaillen bedürfen für die Erhaltung ihrer strahlenden Schönheit einer gewissen Pflege.

Reinigungsfachfrau Franzl rät dazu, das Edelmetall mit einem weichen, nebelfeuchten Ledertuch vorsichtig abzuwischen und anschließend mit einem Silberputztuch zu polieren. „So behält man lange die Freude an den schönen Trophäen“, verspricht sie.

Amelypic News

Des Rätsels Lösung...

Listige Lagerleitung unterwandert Gemeindeverwaltung

Wie in der vergangenen Ausgabe des Ameländer Morgenkuriers berichtet machen derzeit Gerüchte über ein neues Jungenlager in Nes die Runde. Lagerleiterin Anki ging der Sache auf den Grund und machte eine erstaunliche Entdeckung.

Zunächst habe sie die Fantastereien der Mädchen nicht für voll genommen, berichtet die 22-jährige, doch die Ungewissheit habe sie schließlich nicht mehr losgelassen. Nun ist es so, dass man auf einem so kleinen Eiland wie Ameland die sichersten Informationen an offizieller Stelle bekommen kann. Daher ließ Anki ihre Kontakte zu Vermieterin Frau Metz spielen und konnte so einen Termin beim Bürgermeister in Ballum be-

kommen. „Der Bürgermeister



ist sehr freundlich und hat mir bei ähnlichen Fällen in der Vergangenheit schon oft auf dem kleinen Dienstweg geholfen“, berichtet die bemühte Beamtin. Und tatsächlich, nachdem die aufgeregte Anki ihr Anliegen ausführlich geschildert und dem Bürgermeister die dürftigen Informationen, über die sie verfügte, übergeben hatte, konnte dieser das Bild vervollständigen.

Es sei tatsächlich am Montag eine große Gruppe Jungen im Alter zwischen 9 und 15 Jahren auf den Passagierlisten der Fähre Sier registriert worden, ermittelte der erfahrene Verwaltungschef mit einem einzigen Anruf. „Die Meldedaten lassen darauf schließen, dass die Gruppe männlicher Reisender aus dem Kreis Warendorf in Deutschland stammt“, erzählt der rüstige Ameländer im AM Interview, „Zudem können wir anhand der Größe der mitgeführten Gepäckstücke davon ausgehen, dass die Gruppe sich auf dem Weg zu einem längeren Aufenthalt auf Ameland befand.“ Und noch ein interessantes Detail weiß er zu berichten: Die Webcams, die auf dem Weg von der Fähre ins Dorf jeden Ankommenden aufzeichnen lassen darauf hoffen, dass die Ankömmlinge nicht nur bester Laune, sondern auch überaus attraktiv sind. Unnötig zu erwähnen, dass Anki umgehend die Party-Beauftragten Anas mit der Einleitung weiterer Schritte betraut hat.



Familie Richter



Familie Schniedertöns



Familie Bärwald



Familie Breitling

ATHLETEN DES TAGES

„Hey Paula,
wenn du wieder da bist machen wir ein Rennen!
Bis bald und viel Spaß noch.
Dein Nick
P.S. Schöne Grüße auch von Mama und Papa“

Hallo liebe Matilda!
Schöne Grüße von Deiner Ur-Oma Annemarie

Liebe Grüße aus Ahlen an die Ameländer und Marie Bärwald

Hallo Lotte, viele liebe Grüße vom sonnigen Veluwemeer senden Dir ganz lieb Papa und Mama!
ROCK DAS LAGER!!!
Drücken Dich ganz feste!

Ameland aktuell

Lagerleitung lässt die Hose runter

Heftiger Streit im Betreuerschlafsaal eskaliert



Ein Foto aus glücklichen Tagen

Das hätte so vermutlich niemand erwartet: Im Betreuersteam auf dem Molenhof scheint es mächtige Unstimmigkeiten zu geben. Mehrere Betreuerinnen sollen Gerüchten zufolge kurz davor stehen die Heimreise anzutreten. „Es stimmt, es ist nicht mehr

unter der Decke zu halten - es gibt Ärger im Paradies“, gesteht Anki auf Anfrage des AM ein. Mehrere Vorfälle in den vergangenen Tagen sollen dazu geführt haben, dass die Betreuerinnen praktisch garnicht mehr miteinander sprechen wollen. Etwas über die Gründe für diese Katastrophe herauszufinden gestaltet sich

jedoch schwierig. „Alles fing in der ersten Nacht an“, berichtet eine Informantin, „mehrere Wecker haben die ganze Nacht durch immer wieder geklingelt und Andrea ist vollkommen ausgerastet. Die Betreuerinnen sollen Angst um ihr Leben gehabt haben.“ Die Täterinnen haben sich nicht zu erkennen gegeben, was zur

endgültigen Eskalation geführt habe. Seither werde der Ton stündlich ruppiger, auch fiese Attacks, wie das Verstecken des Klopapiers oder das Verbreiten von gemeinen Gerüchten habe es schon gegeben.

„Ich rede hier mit niemandem mehr“, schimpft Jana, „immer soll ich an allem Schuld sein, das ist so unfair!“ Die Lage scheint eindeutig verzwickte zu sein. Die anderen Betreuerinnen verweigerten leider jegliche Aussage zu dem heiklen Thema.

„Ich bin wirklich ratlos, so etwas hat es hier seit vielen Jahren nicht mehr gegeben. Bisher waren wir immer ein eingespieltes, schlagkräftiges Team und konnten uns immer aufeinander verlassen“ sagt Anki, die sich nun entschlossen hat mit dem brisanten Thema in die Öffentlichkeit zu treten um einen Abbruch des Lagers zu verhindern. „Ich möchte die Kinder bitten mal zu überlegen, was wir tun könnten um die zerstrittenen Betreuerinnen zu versöhnen“, appelliert die sonst so resolute Lagerleitung, „ich bin für jeden Hinweis dankbar. und hoffe sehr, dass doch noch alles gut kommt.“



Katha Kocht

Olympia-Wetter

Mi, 15.08. morgen	16.08. Donnerstag	17.08. Freitag
max 22° min 18°	max 23° min 18°	max 23° min 17°
 Vormittag	 Vormittag	 Vormittag
 Nachmittag	 Nachmittag	 Nachmittag
 Abend/Nacht	 Abend/Nacht	 Abend/Nacht
 13 Std.	 4 Std.	 12 Std.
 30 %	 70 %	 30 %